



Martha Büchel-Hilti und Hanni Schierscher. (Foto: Vollmar)

Schichtwechsel

Gespräch zu Hall- und Rheinberger-Texten

VADUZ Der Kunstverein Schichtwechsel stellt aktuell Werke der beiden liechtensteinischen Künstlerinnen Hanni Schierscher und Martha Büchel-Hilti aus. Diese wurden im Rahmen der Publikationsreihe «Positionen & Diskurse» zusammen mit Texten des liechtensteinischen Wissenschaftshistorikers Hans-Jörg Rheinberger und des jamaikanisch-briti-

schen Kulturwissenschaftlers Stuart Hall veröffentlicht. Morgen Sonntag werden in der Ausstellung die beiden Texte besprochen. In Hans-Jörg Rheinbergers Text (Besprechung um 14 Uhr) geht es um die Kunst, das Unbekannte zu erforschen bzw. um die Schwierigkeit, nach etwas zu suchen, «von dem man nicht genau weiss, was es ist, und auch nicht genau, wann es kommt». Stuart Hall (Besprechung um 16 Uhr) thematisiert die Idee einer Identität, die sich ständig verändert. Für ihn sind Identitäten «temporäre Plattformen, auf denen man ein wenig Zeit verbringt

und die einen dahingehend verändern, was man ist». Hall spricht sich deshalb gegen den Gedanken einer nationalen Identität aus, «die Unterschiede verdeckt und verleugnet». Die Texte werden zu Beginn kurz vorgestellt und anschliessend diskutiert. «Zu den Besprechungen sind alle mit oder ohne Vorwissen herzlich willkommen», so die Veranstalter. (red/pd)

Ausstellungsdauer: 15. August – 1. September 2013; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11–19 Uhr und auf Anfrage; Ort: Im Tenn St. Florinsgasse 13, Vaduz (oberhalb Kirche und Standesamt); weitere Informationen im Internet auf www.schichtwechsel.li.